

PROBLEME UND MÖGLICHKEITEN EINER UNIVERSELLEN ETHIK

Reflexionen für
Kultur- und Sozialanthropologen

Klaus Behnam Shad

OPTIMUS

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Behnam Shad, Klaus:

Probleme und Möglichkeiten einer universellen Ethik

ISBN 978-3-86376-134-9

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2015

© Optimus Verlag, Göttingen

© Coverfoto:

URL: www.optimus-verlag.de

Printed in Germany

Papier ist FSC zertifiziert (holzfrei, chlorfrei und säurefrei,
sowie alterungsbeständig nach ANSI 3948 und ISO 9706)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	III
1 Einleitung	1
2 Zu den Begriffen „Ethik“, „Moral“ und „Kultur“	8
2.1 Ethik und Moral	8
2.2 Zum Begriff der Kultur	12
3 Ethik in der Kultur- und Sozialanthropologie.....	15
4 Theoretischer Hintergrund	19
4.1 Das grundlegende Problem einer universellen Ethik.....	19
4.2 Die universalistische Sichtweise auf Ethik.....	21
4.3 Reflexion der universalistischen Sichtweise.....	24
4.4 Die relativistische Sichtweise auf Ethik	29
4.5 Reflexion der relativistischen Sichtweise.....	30
4.6 Zusammenfassende Betrachtung zur Problematik universalistischer und relativistischer Positionen in der Ethik	32
5 Der Anspruch einer universellen Ethik und der Dialog als zentrale kultur- und sozialwissenschaftliche Praxis	37
6 Diskussion des ethischen Universalitätsanspruchs am Fallbeispiel der Menschenrechte	45
6.1 Zur Genese der Menschenrechte.....	45
6.2 Der universelle Anspruch der Menschenrechte.....	49
6.3 Internationale Gerechtigkeit.....	59
6.4 Konsequenzen für die Kultur- und Sozialanthropologie	64

7 Relative Universalität: Versuch einer Integration mithilfe sprachphilosophischer Überlegungen	69
7.1 Diskursethische Vorüberlegungen.....	69
7.2 Argumentation für eine Heranziehung sprachphilosophischer Überlegungen	73
7.3 Sprachbewusstsein als Universalie	75
7.4 Versuch der Integration	77
8 Fazit.....	83
9 Anhang	89
9.1 Eine Auflistung elementarer Fehlschlüsse	89
9.2 Ergänzende Erläuterungen zu den sprachphilosophischen Überlegungen.....	94
9.3 Ergänzende Erläuterungen hinsichtlich des integralen Ansatzes: Ganzheit und Teilheit – das integrale Holon-Modell	95
Literaturverzeichnis	111

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Das Hume'sche Prinzip (Sein-Sollen-Fehlschluss)	89
Tabelle 2	Der Halo-Effekt (Beispiel 1)	90
Tabelle 3	Der Halo-Effekt (Beispiel 2)	90
Tabelle 4	Der genetische Fehlschluss, Variante 1: <i>Argumentum ad verecundiam</i> (unpassender Autoritätsverweis)	91
Tabelle 5	Der genetische Fehlschluss, Variante 2: <i>Argumentum ad hominem</i> (Argument gegen die Person)	91
Tabelle 6	Der genetische Fehlschluss, Variante 3: Tu quoque! (Du auch!)	92
Tabelle 7	Der genetische Fehlschluss, Variante 4: <i>Argumentum ad populum</i> (Volksmund)	92
Tabelle 8	Der phänomenologische Fehlschluss	93
Tabelle 9	Der Scheinkorrelationsfehlschluss	93